

Betreff:

**Regulierung des Verkehrsflusses auf der Kirchstraße durch
bauliche Maßnahmen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.02.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur 15.04.2021
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Messergebnisse aus dem Jahr 2020 haben unsere Befürchtungen leider bestätigt. Die überwiegende Mehrheit der Autofahrer, nahezu 70 %, hält sich nicht an das Tempolimit von 30 km/h. Wie die Verwaltung selbst mitteilt, sei das Ergebnis „kritisch“ zu betrachten. Das sehen wir genauso. Wir denken jedoch, dass Messungen und Messtafel allein nicht mehr reichen. An diese Straße grenzt nicht nur die Schule und die Kindertagesstätte, auch die Kirche und der Geflügelhof Voges, der wegen seiner Verkaufsangebote von vielen Bürgerinnen und Bürgern angesteuert wird, machen die Straße zu einem belebten Hauptverkehrsweg, den die meisten Timmerlaher mindestens einmal am Tag zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto nutzen. Darüber hinaus kreuzen beim Sportplatz täglich oft viele Jugendliche die Straße, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

Eine weitere Verkehrsberuhigung dieser Straße würde die Lebensqualität der Einwohner deutlich erhöhen. Nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch die damit einhergehende Lärmbelästigung für die in der Straße lebenden Mitbürger sind gravierend.

Die SPD-Stadtbezirksratsfraktion mahnt auch an, dass auch die Timmerlahstraße von ähnlichen Problemen geplagt wird. Hauptursache ist unserer Ansicht nach die Belastung Timmerlahs als Durchfahrtsort für Mitbürger aus den umliegenden Gemeinden, die nach Braunschweig oder zur Autobahn wollen.

Zur Kirchstraße fragen wir die Verwaltung:

Gibt es baulich oder andere Möglichkeiten, die der Regulierung des Verkehrsflusses auf der Kirchstraße in Timmerlah zuträglich sein können und eine Verbesserung der gesamten Situation bezüglich weiterer und nachhaltigerer Geschwindigkeitsreduzierung und Lärmverminderung herbeiführen? Da bauliche Maßnahmen möglicherweise den Verkehr der ortsansässigen Landwirte behindern könnten, fragen wir auch, ob die Installation einer auf die Geschwindigkeiten reagierenden Ampel möglich ist.

gez.

Manfred Dobberphul
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine